

Aktuelle Informationen aus der Mitte der Firma H-O-T

23.08.2008 **Ostthüringer Wirtschaft** - Oktober 2013

Aus- und Weiterbildung

Herr der Stähle

Werkstoffprüfer (Wärmebehandlungstechnik)

Die H-O-T Servicecenter Schmölln GmbH & Co. KG veredelt Präzisionswerkzeuge und hochwertige Bauteile – keine Massenproduktion, sondern anspruchsvolle, kundenspezifische Wärmebehandlungen. „Dafür brauchen unsere 45 Mitarbeiter nicht nur das nötige Fachwissen sondern auch viel Erfahrung mit Härtings- und Beschichtungsprozessen“, so Jürgen Fleck, Leiter des Servicecenters, das zur H-O-T Firmengruppe mit Sitz in Nürnberg gehört.

Solche Fachleute sind nicht leicht zu finden, deshalb bildet das Schmöllner Unternehmen seit 15 Jahren Werkstoffprüfer in der Fachrichtung Wärmebehandlungstechnik aus. „Dieser Beruf ist sehr anspruchsvoll und abwechslungsreich und beschränkt sich keineswegs auf Prüfaufgaben in einem Labor“, erläutert Ausbilder Peter Gleß. Die Erfahrung machte auch Christoph Thalheim, der gerade sein zweites Ausbildungsjahr begonnen hat. „Ich wollte einen praktischen, technischen Beruf erlernen. So bin ich auf H-O-T und den Werkstoffprüfer aufmerksam geworden“, erzählt er rückblickend. Bei der Bewerbung auf den Ausbildungsplatz war er von einer Tätigkeit in einem Prüflabor ausgegangen. Bereut hat er seine Berufswahl dennoch nicht.

„Die Arbeit im Produktionsprozess ist sehr abwechslungsreich und vielfältig. Das gefällt mir.“ Seit Beginn seiner Ausbildung ist er fest in den betrieblichen Ablauf integriert. Er lernt, ergänzend zur klassischen Werkstoffprüferausbildung, u. a. welche Wärmebehandlungstechnologien den Bestellanforderungen der Kunden gerecht werden. Er wird bei der Zusammenstellung von Produktionschargen einbezogen und ihm werden Kenntnisse im Umgang mit der computergesteuerten Anlagentechnik vermittelt. Natürlich gehört die Qualitätskontrolle im Labor zur Ausbildung. Für Christoph Thalheim ist klar: Er möchte auch nach der Lehre in diesem Beruf arbeiten, später vielleicht eine Qualifikation zum Techniker beginnen.

Die Unterstützung seines Ausbildungsbetriebes ist ihm sicher. Neben Zuschüssen zu den Fahrkosten zur Berufsschule in Selb und Lehrgängen für Zusatzqualifikationen in Altenburg bietet H-O-T vor allem auch



Christoph Thalheim bei der Härteprüfung eines Wälzfräasers. Die Arbeit im Prüflabor ist nur eine Facette seiner Ausbildung zum Werkstoffprüfer bei H-O-T in Schmölln.

berufliche Perspektiven. „Wir haben bis jetzt jeden unserer Azubis übernommen – neun in den letzten 15 Jahren. Einige führen inzwischen leitende Tätigkeiten in der Unternehmensgruppe H-O-T aus“, so Jürgen Fleck. Auch in diesem Jahr sollten wieder zwei Lehrstellen besetzt werden. Leider hat sich kein geeigneter Bewerber vorgestellt. „Um den beruflichen Anforderungen gewachsen zu sein, müssen die Schüler vor allem gute Noten in Physik, Chemie und Mathe mitbringen und natürlich technisches Verständnis und Geschick“, fasst Ausbilder Peter Gleß die Auswahlkriterien für Lehrstellenbewerber zusammen. Auf der demnächst stattfindenden Bildungsmesse in Schmölln will H-O-T Schüler aus der Region für das nächste Jahr für Firma und Beruf zu begeistern.
www.hot-online.de

Ausbildungszeit:

42 Monate (3 ½ Jahre)

Berufsschule:

Fachrichtung Metalltechnik:
BbS „Gutjahr“, Halle (Saale)
Alle anderen Fachrichtungen:
SBS Selb

Anforderungsprofil:

- Keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben
- Gefragt sind:
 - naturwissenschaftliches Denken, technischer Sachverstand sowie handwerkliches Geschick
 - Teamfähigkeit und Umgangsformen

Tätigkeitsprofil (Auszug):

- manuelle u. automatisierte Prüfung d. Eigenschaften v. Werkstoffen vorbereiten, durchführen u. auswerten
- Messgeräte u. prüftechnische Einrichtungen handhaben u. pflegen
- Werkstoffe u. mechanische Teile manuell u. maschinell bearbeiten

Fachrichtungen:

- Metalltechnik
- Kunststofftechnik
- Wärmebehandlungstechnik
- Systemtechnik

Vorrangiges Einsatzgebiet:

- Qualitätskontrolle in Industrie-, Luft-, Raumfahrt- u. Bahnunternehmen
- Dienstleistungsunternehmen (Metallveredelung)
- Forschungseinrichtungen

Weiterbildung:

- Geprüfter Industriemeister
- Techniker
- Qualitätsmanager (IHK)

Ansprechpartner für Unternehmen:



Bernd Rickmann, Tel.: 0365 8553-309,
rickmann@gera.ihk.de